

## Tätigkeitsbericht der Landesgruppe Berlin für das Jahr 2010

(siehe auch [www.westpreussen-berlin.de](http://www.westpreussen-berlin.de))

Die Berliner Landesgruppe gliedert sich in **Heimatkreise** und das „Westpreußische **Bildungswerk** (WBW) Berlin-Brandenburg/Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht“. Die Landesgruppe hatte vom 01.10.2006 bis zum 30.06.2010 im Deutschlandhaus (Stresemannstraße 90, Berlin -Kreuzberg) eine Bürogemeinschaft, zu der im Jahre 2010 noch die Sudetendeutsche Landsmannschaft, die Landsmannschaft Weichsel-Warthe und die Landsmannschaft der Danziger gehörten; die Landsmannschaft der Danziger war über die Mitgliedschaft in der Landsmannschaft Westpreußen Berlin in die Bürogemeinschaft aufgenommen worden. Das Deutschlandhaus musste verlassen werden, da die Entmietung und Räumung Voraussetzung für den vorgesehenen Umbau des Hauses - u.a. für die „Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung“ - ist.

Seit dem 01. Juli 2010 hat die Berliner Landesgruppe der Westpreußen eine Bürogemeinschaft mit dem Frauenverband des Bundes der Vertriebenen in der Kreuzberger Methfesselstraße 42, 10965 Berlin, begründet (Besuchszeit Di 10 bis 12 Uhr, bzw. nach Vereinbarung). In diesem modernen Bürogebäude hat auch die Landsmannschaft Schlesien Berlin-Brandenburg ihren Sitz. Damit konnte den besonderen räumlichen Anforderungen der genannten Organisationen am besten entsprochen und ein materieller Substanzverlust vermieden werden.

„**Mitteilungsblatt**“ und andere periodische Publikationen. Alle Mitglieder erhalten das „Mitteilungsblatt“ der Landsmannschaft, das im Jahr 2010 viermal erschien; die Auflage liegt jetzt bei 600 - 800 Stück, das ist ein Mehrfaches der Zahl der Mitglieder, um Programme und Termine der Landesgruppe sowie politische Stellungnahmen einem größeren Interessentenkreis bekanntzumachen. Die einzelnen Berliner Heimatkreise haben, je nach Bedarf, „Rundbriefe“ für ihre Mitglieder. Das Westpreußische Bildungswerk (WBW) gibt daneben für die Mitglieder halbjährlich ein „Programm-Heft“ mit ausführlichen Texten zum Inhalt der Veranstaltungen und zur Vita der Referenten heraus.

**Die Heimatkreise.** Die Berliner Heimatkreise haben Versammlungsorte in öffentlichen Gaststätten und treffen sich in unterschiedlichen zeitlichen Abständen. Allein die „Kreisgruppe Elbing“, bislang die drittgrößte Organisation innerhalb der Landesgruppe, veranstaltete bis etwa Mitte des Jahres monatliche Treffen. Die anderen Kreisgruppen kommen mindestens dreimal im Jahr zusammen. Die „Kreisgruppe Schlochau, Konitz & Tuchel“ als die größte Gruppe nach dem Westpreußischen Bildungswerk stellt etwa ein Viertel der Mitglieder in der Landesgruppe; entgegen den Angaben in unserem Bundesorgan „Der Westpreuße“ gehört der Kreis Schlochau in Berlin von Anfang an zur Landsmannschaft Westpreußen, lediglich die Stadt Preußisch Friedland/Kr. Schlochau gehört in Berlin zur Pommerschen Landsmannschaft, kooperiert aber bei Veranstaltungen mit den Westpreußen. Die Mitgliederzahl in den Kreisgruppen ist insgesamt leicht rückläufig. Das Westpreußische Bildungswerk konnte im Berichtsjahr seinen Mitgliederstand halten.

Die Heimatgruppe **Elbing** hat durch den Tod der verdienstvollen Schatzmeisterin Ruth Rapsch und durch Austritte ihre langjährige führende Stellung verloren. Am 25. November 2010 wurde mit Unterstützung und in Anwesenheit der Mitglieder des Vorstandes von Elbing-Stadt und Elbing-Land (Günter Kuhn, Günter Mauter und Karin Uffmann), ein Treffen der Elbinger Landsleute durchgeführt; es kamen 37 Personen (von über 100 angesprochenen Landsleuten, die im Raum Berlin und im näheren Umland ihren Wohnsitz haben); großes Interesse fanden dabei auch die von Günter Kuhn zusammengestellten „Ortsmappen“. Diese „Elbinger Treffen“ werden unter der kommissarischen Leitung des Vorstandes der Landesgruppe der Landsmannschaft ihre Fortsetzung finden, weil eine neue „Führungsmannschaft“ noch nicht zu erkennen ist.

Die Absicht, den **Heimatkreis Deutsch Krone** zu beleben, da diese als Bundesgruppe auf ihren Antrag hin im September 2009 von der Bundesversammlung der Landsmannschaft Westpreußen in unsere Landsmannschaft aufgenommen worden ist, konnte noch nicht umgesetzt werden. Zur Bundesversammlung 2010 wurde mitgeteilt, dass der Vorsitzende der Heimatgruppe auf Bundesebene zurückgetreten ist, der Heimatkreis Deutsch Krone deshalb auf der Bundesversammlung nicht vertreten sei; dieses Schreiben der Heimatgruppe enthielt auch die Mitteilung, dass der Heimatkreis Deutsch Krone die Mitgliedschaft in der Landsmannschaft Westpreußen vorläufig ruhen lassen will, was uns erst Mitte Februar 2011 durch den

Bundesschatzmeister bekannt wurde; offensichtlich haben die „pommerschen“ Deutsch Kroner in der Heimatgruppe wieder die Oberhand gewonnen und werden wohl im Juni 2011 bei den Neuwahlen die landsmannschaftliche Zugehörigkeit neu bestimmen; die Deutsch Kroner in Berlin sind übrigens vor Jahren aus der Pommerschen Landsmannschaft ausgetreten und gehören z.Z. keiner Landsmannschaft an ... Hier liegen bedauerliche Versäumnisse der Landsmannschaft Westpreußen vor, die wohl auch kaum durch neue Gespräche auf Bundesebene „in letzter Minute“ ausgeräumt werden können...

Die Betreuung der Mitglieder der Berliner Landesgruppe durch geeignete Führungskräfte ist also gegenwärtig nicht in allen Bereichen gesichert. Der Schwerpunkt der Gruppenarbeit liegt im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich. Hier kann sich die Kulturarbeit dem engeren Bereich der jeweiligen Region, der Stadt bzw. dem Dorf widmen. Hin und wieder finden auch Fahrten statt oder es werden andere Veranstaltungen besucht. In der Faschingszeit wird seit dem Jahr 2002 für alle Gruppen eine Veranstaltung mit kulturellem Programm zu Westpreußen geboten (Lesungen, Film, Vortrag, Volksliedersingen).

**„Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg (WBW)/Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht“.** Das Westpreußische Bildungswerk Berlin-Brandenburg (WBW) in der Landsmannschaft Westpreußen Berlin ist unter der Leitung des seit 1982 tätigen Landeskulturreferenten Reinhard M.W. Hanke Träger landsmannschaftlicher Kultur- und Bildungsarbeit nach innen und außen. Das Bildungswerk ist die größte Einzelgruppe innerhalb der Landesgruppe. Es veranstaltet Vortragsveranstaltungen, Tagesstudienfahrten und Studienreisen auf hohem Niveau. Die Landsmannschaft erreicht dadurch in ihrer Kompetenz eine große Außenwirkung und einen hohen Bekanntheitsgrad.

Im Berichtsjahr fand die bereits für das Jahr 2009 vorgesehene **Studienfahrt** nach Rumänien mit 26 Teilnehmern statt. Die 12-tägige Bus-Flug-Reise führte von Bukarest nach Siebenbürgen und weiter zu den Moldauklöstern, ins Donaudelta und in die Dobrudscha. Die begeisterten Teilnehmer wollen im Jahr 2012 mit dem WBW erneut eine Studienreise nach Rumänien mit anderen regionalen Schwerpunkten unternehmen, nach den Deutschen in Siebenbürgen werden u.a. die Deutschen im Banat auf dem Programm stehen.

Programm der **Tagesstudienfahrten bzw. Besuche** für das Jahr 2010:

- TF 10-01 10.04.2010 Hanke: **Im Lande Erwin Strittmatters um Spremberg**
- TF 10-02 08.05.2010 Hanke: **Kloster Paradies, Meseritz, Ostwall**
- TF 10-03 19.06.2010 Hanke: **Grenzland Mecklenburg zu Pommern: Schlösser/Burgen**
- TF 10-04 17.07.2010\*) Hanke: **Spreewald: Von Raddusch nach Lübbenau (DB, mit 65 plus)**
- TF 10-05 14.08.2010 Hanke: **Weimar** (Stadtführung., Ausstellung: Goethe, Porzellan)
- TF 10-06 04.09.2010 Raebel: **Pirna, Königstein (DB)**
- TF 10-07 09.10.2010 Hanke: **Königsberg/Neumark, Pyritzer Weizsacker, Stargard i. P.**
- TF 10-08 06.11.2010 Hanke: **Wittenberg** (Stadtführung) (DB, mit 65 plus-Fahrkarte)
- TF 10-09 04.12.2010\*\*) Hanke: **Rostock** (Weihnachtsmarkt u.a.m.) (DB)

\*) wg. Hitzewelle verlegt auf Sb, 02.10.2010

\*\*) wg. Ausfall von Zügen der DB verlegt auf das Jahr 2011

Für die Teilnehmer der Studienfahrten und auch für die Tagesfahrten werden jeweils Materialien bereitgestellt, die aber nicht ins Netz gestellt werden, um das Ausspionieren unserer Tätigkeiten für konkurrierende Organisationen zu erschweren bzw. zu verhindern.

Im Berichtsjahr fanden im „Theater-Coupé“ des Kunstamtes **Wilmersdorf** insgesamt zwölf **Vortragsveranstaltungen** statt:

- 207 Donnerstag 28. Januar 2010, 18.30 Uhr  
**Thema** Reflexionen über die polnischen Standpunkte zum Plebiszit vom 11. Juli 1920 in Masuren und Teilen von Westpreußen. (mit Medien).  
Referent Dr. Stefan H a r t m a n n , Berlin
- 208 Donnerstag 25. Februar 2010, 18.30 Uhr  
**Thema** Das Schicksal der Prußen im Ordensland Preußen. (mit Medien).  
Referent Prof. Dr. Bernhart J ä h n i g , Berlin
- 209 Donnerstag 18. März 2010, 18.30 Uhr  
**Thema** Preußische Herrensitze in Brandenburg – kulturelles Erbe und Wirtschaftsmotor im ländlichen Raum. (mit Lichtbildern).  
Referent Frank R i e d e l , Wustrau
- 203 Donnerstag 15. April 2010, 18.30 Uhr (für den am 10.09.2009 ausgefallenen Vortrag)  
**Thema** Oskar Loerke (1884-1941) – ein westpreußischer Dichter von der Weichsel.  
(mit Medien).  
**Referent** Reinhard M.W. H a n k e , Berlin
- 210 Donnerstag 06. Mai 2010, 18.30 Uhr  
**Thema** Theodor von Schön im Kreis der preußischen Reformer. (mit Medien).  
Referent Prof. Dr. Bernd S ö s e m a n n , Berlin
- 211 Donnerstag 10. Juni 2010, 18.30 Uhr  
**Thema** Sächsische Baukunst in Pirna und Königstein. (Lichtbildervortrag).  
Referent Bernd R a e b e l , Berlin
- 212 Donnerstag 08. Juli 2010, 18.30 Uhr  
**Thema** Danzig – Bilder einer Hansestadt. Zur Vorbereitung der Studienfahrt 2011.  
(Lichtbildervortrag).  
Referent Reinhard M.W. H a n k e , Berlin
- 213 Donnerstag 05. August 2010, 18.30 Uhr  
**Thema** Zur Besiedlung Masurens seit dem Mittelalter. (mit Medien).  
Referent Prof. Dr. Bernhart J ä h n i g , Berlin
- 214 Donnerstag 02. September 2010, 18.30 Uhr, in Zusammenarbeit mit der Kulturreferentin WLM  
**Thema** Versailles und seine Folgen für die Deutschen in Posen und Westpreußen.  
(mit Medien).  
Referent Dr. Martin S p r u n g a l a , Dortmund
- 215 Donnerstag 07. Oktober 2010, 18.30 Uhr  
**Thema** Schlösser und Herrenhäuser in Brandenburg von 1850 bis zum Ersten Weltkrieg – ein Überblick. (Lichtbildervortrag).  
Referentin Frau Dr. Sibylle B a d s t ü b n e r – G r ö g e r , Berlin
- 216 Donnerstag 04. November 2010, 18.30 Uhr  
**Thema** Die Dainas – Zeugnisse der baltischen Mythologie. (mit Medien).  
Referent: Dr. Berthold F o r s s m a n , Berlin

217 Donnerstag 02. Dezember 2010, 18.30 Uhr  
**Thema** **Neue Forschungen über die Schlacht bei Tannenberg 1410.** (mit Medien).  
Referent Prof. Dr. Sven E k d a h l , Berlin

Die Mitglieder des WBW erhalten zusätzlich zum landsmannschaftlichen „Mitteilungsblatt“ halbjährlich ein **WBW-Programmheft** mit ausführlichen Texten zum Inhalt der Vorträge und zur Vita der Referenten. Dieses „WBW-Programmheft“ wird auch ins Internet gestellt.

Für die Zukunft wird eine stärkere Einbeziehung der Möglichkeiten der Kulturreferentin am Westpreußischen Landesmuseum in Münster-Wolbeck, Frau Magdalena Oxfort – M.A., nötig sein, um das hohe Niveau der Veranstaltungen durch Referenten auch von auswärts zu halten; der Vortrag mit dem Kulturreferenten der Landsmannschaft Weichsel-Warthe, Dr. Martin Sprungala, am 02.09.2010 war ein gutes Beispiel; dabei konnte auch die Landsmannschaft Weichsel-Warthe ihren Nutzen ziehen.

**Ostdeutscher Kulturtag im Rathaus Schöneberg am 24. Oktober 2010.** Wie in den vorangehenden Jahren beteiligte sich die Landesgruppe mit einem Informationstisch am „Ostdeutschen Kulturtag“ der Landsmannschaften im Berliner Landesverband der Vertriebenen. Reinhard M.W. Hanke las für Westpreußen aus dem 1921 erschienenen Roman „Der Oger“ von Oskar Loerke Texte, die eindrucksvoll Landschaft, Volk und Gebräuche eines Dorfes an der Weichsel schildern. Die Abneigung des „Dachverbandes“, den Kulturtag einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und nicht nur intern zu bewerben, stellt sich inzwischen auch als großes Problem dar.

**Patenschaft des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf.** Am 27.02.1956 hatte der damalige Bezirk Wilmersdorf die Patenschaft mit der Landsmannschaft Westpreußen begründet. Nach der mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksverordnetenversammlung des Bezirks am 23. April 2006 herbeigeführten Kündigung der Patenschaft, hat sich aber keine Änderung der Arbeit im Bezirk ergeben: die Vortragsveranstaltungen finden weiterhin in den Räumen des Kunstamtes Wilmersdorf statt, der Schaukasten im Rathaus Charlottenburg kann weiterhin (zusammen mit dem zweiten Paten des Bezirks, der Pommerschen Landsmannschaft) genutzt werden. Die „neuen Wege“ in der Zusammenarbeit wurden bisher nicht gefunden.

Die Landesgruppe der Landsmannschaft Westpreußen überreichte mehrere Exemplare des „Westpreußen-Jahrbuches“ an Funktionsträger im Bezirk und an die Stadtbibliothek in der Berliner Straße in Wilmersdorf.

Die Fraktion der CDU in der Bezirksverordnetenversammlung von Charlottenburg-Wilmersdorf hatte am 11. September 2006 mit der Landesgruppe einen Partnerschaftsvertrag geschlossen; sie will unsere Arbeit damit weiterhin unterstützen.

**Internet.** Zum Ende des Berichtsjahres wurde begonnen, die Internetseiten gründlich zu überarbeiten. Seit Mitte 2002 ist die Berliner Landesgruppe der Landsmannschaft Westpreußen mit dem Westpreußischen Bildungswerk im Internet vertreten. Es werden die Veranstaltungstermine dargestellt und die Vortragsprogramme erlauben auch den Zugriff auf die einzelnen Veranstaltungsinformationen mit Kurzzinhalten der Vorträge und Lebenslauf der Referenten. Das „Mitteilungsblatt“ wird als PDF-Datei vollständig ins Netz gestellt. Diese Seiten sollen weiter ausgebaut werden und in Zukunft auch mehr Bildmaterial aus der Arbeit der Landsmannschaft bringen. Die Internet-Darstellung ist verknüpft mit dem Bundesverband der Landsmannschaft Westpreußen und der in Personalunion durch den Vorsitzenden Reinhard M.W. Hanke verbundenen Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. (AGOM); die Verknüpfung mit dem Dachverband „Berliner Landesverband der Vertriebenen – BLV“ ist bisher nicht zustande gekommen. Die von Reinhard M.W. Hanke im Jahre 1982 begründete Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa konnte am 17. September 2010 ihre 350. Vortragsveranstaltung begehen. Aus diesem Anlass wurde auch eine Festbroschüre herausgegeben, die an zentrale Bibliotheken und Institute bzw. Archive kostenlos abgegeben wurde und auf den Seiten der Arbeitsgemeinschaft ([www.ostmitteleuropa.de](http://www.ostmitteleuropa.de)) auch im Netz zu finden ist.

**Überregionale Veranstaltungen.** Den Westpreußen-Kongress der Landsmannschaft Westpreußen besuchten jeweils nur Einzelpersonen der Landesgruppe (vor allem Mitglieder der Copernicus-Vereinigung). Das trifft

auch für die übrigen Veranstaltungen auf Bundesebene zu, die vom Akademischen Freundeskreises Danzig-Westpreußen, der Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens und der Danziger Naturforschenden Gesellschaft durchgeführt wurden. Auf der Nachwuchstagung der Copernicus-Vereinigung, 12. bis 14. November 2010 in Travemünde, hielt u.a. Reinhard M.W. Hanke einen Vortrag über „Die Hanse in der westpreußischen Landesforschung“.

Eine besondere Verbindung besteht zur **„Weißenhöher Himmelfahrt“**: an der „18. Weißenhöher Himmelfahrt“ in Weißenhöhe (Kreis Wirsitz) an der Netze (Leitung von Reinhard Kißro, Ortrand), nahmen wieder Mitglieder der Landesgruppe teil. Ausnahmsweise fand diese Tagung diesmal vom 24. bis 27. Juni 2010 statt. So wurde dem „Chef-Botaniker“ der „Weißenhöher Himmelfahrt“, Dr. Dietrich Hanspach aus Ortrand, die Möglichkeit gegeben, Blütenpflanzen in Blüte vorstellen zu können.

Berlin, den 15. März 2011

Reinhard M.W. Hanke

Landesvorsitzender der Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin